

# NEUES VOM BERG

Gallitzin-

V E R E I N E U R O P A H A U S D E S K I N D E S

1/2014

## Liebe Freunde und Freundinnen des Europahauses des Kindes!



Unsere neue Ausgabe der Zeitung „Neues vom Berg“ liegt vor Ihnen. Wir danken Ihnen für die Unterstützung im vergangenen Jahr und hoffen, dass Sie uns auch 2014 treu bleiben und das Europahauses des Kindes weiterhin unterstützen.

In unseren drei Wohngruppen im Europahauses des Kindes haben 27 Kinder ein zu Hause gefunden und bekommen von uns Unterstützung und Hilfe um Erlebtes aufzuarbeiten.

Vernachlässigung, Traumatisierung und länger währende Krisensituationen der Eltern führen dazu, dass Kinder in sozialpädagogischen Wohngruppen untergebracht werden. Die gemachten Erfahrungen prägen die Kinder und oftmals sind Entwicklungsrückstände, Depressionen, Belastungsstörungen und Konzentrationsschwächen Folgen, die ein Kind sehr lange begleiten können. Wir bemühen uns den Kindern spezielle Fördermöglichkeiten anzubieten, dies gelingt nur durch Ihre treue Unterstützung und durch Ihre Spende.

Mit Hilfe von Sponsorinnen / Sponsoren und Unterstützerinnen / Unterstützter kann das Europahauses des Kindes immer wieder gezielte und besondere Angebote ermöglichen. Maltherapeutisches Kreativtraining, Trommelworkshops, Tanzworkshop, Tiergestützte Pädagogik, Workshops für Missbrauchs- und Gewaltprävention, freizeitpädagogische Angebote, Erlebnispädagogische Projekte – stehen als Beispiele für Fördermaßnahmen, die

nur Dank großzügiger finanzieller Unterstützung möglich sind.

Wir freuen uns über jede Spende, die uns in unserem Bemühen, Kinder und Jugendliche bestmöglichst zu fördern, unterstützt. Vor Weihnachten erlebten wir viele schöne Momente und konnten uns über viele Geschenke, Spenden und großartige Unterstützung freuen. Stellvertretend für viele sagen wir ein herzliches DANKE an DHL - Heike Sommer (Managing Director DHL FREIGHT) und Thomas Hausmeister (Head of Trade Fairs & Events AT DHL FREIGHT), Magistratsabteilung 28 Bereich Bau und Erhaltungsmanagement für den 16. Bezirk - Owkm. Süveges Josef, MA 25 - Herr Karl Schimpl, Familie Reichelt und Freunde/Freundinnen, Polizeiinspektion Wattgasse - Polizeiinspektor Arno Oberth, Adele Fitzl Privatstiftung, BAYER Austria, LANXESS, Familie Stadler (Lamahof Stadler), Dr. Pietschnig sowie Ärzte und Ärztinnen Wilhelminenspital, Bank Austria, Therme Wien, Wiener Schachverband, Herrn Kirschenhofer Dietmar (DIKI Entwicklungs- und Handels GmbH), Holzbau Suchentrunck, Ambulatorium DDr. Jelinek & Dr. Pschill OHG, Hacker & Partner GmbH, ... und ganz besonders bedanken möchten wir uns bei den vielen privaten Spenderinnen und Spendern.

**BITTE HELFEN SIE UNS AUCH WEITERHIN!**

## Bericht Ski-Projekt

**29.11.2013 – 01.12.2013**

**Mag. Madeleine Nigm, Spendier Dominik**

An einem Freitag im letzten November starteten Kinder der Wohngruppe 3 sowie 2 Pädagoginnen in Richtung Steiermark/Schladming. Wir wollten ein winterliches Wochenende genießen.

Die Kinder waren sehr euphorisch – sie freuten sich auf die kommenden Tage, freuten sich ein Wochenende dem Wohngruppenalltag und dem Stadt-Leben entfliehen zu können und auf die Zeit, die unsere Pädagoginnen an diesem Wochenende für sie hatten.

Es war deutlich zu spüren, sobald wir im Auto die Reise angetreten haben, waren die Jugendlichen ausgelassener und entspannter.



Nach einer 3,5h Fahrt war unser erstes Ziel die Liftstation erreicht, bei welcher wir unsere Skikarten und Ausrüstung für den nächsten Tag abholen mussten. Da wir die Tageskarten von Frau Trinker (Reiteralp Bergbahnen) zur Verfügung gestellt bekamen, bedankten wir uns anhand eines selbstgestalteten Bildes und eines Europahauses-Kalenders bei ihr.

Fortsetzung nächste Seite

Nachdem wir unsere Ausrüstung bzw. Karten erledigt haben, nahmen wir Kurs in Richtung Unterkunft. Unsere Unterkunft lag direkt auf der Skipiste bei der Mittelstation und wir waren alle begeistert von der schönen Hütte und dem unglaublichen Blick auf die Berge.

Die Abendgestaltung verbrachten wir mit Erkundung der Umgebung, beziehen der Zimmer und gemeinsamen gestalten des Abendessens. Hier brachten sich zwei Burschen ohne viel Aufforderung und total selbstverständlich ins Geschehen ein, es gab keine Diskussionen darüber wer was macht. Wir bereiteten einen Braten mit Kartoffelpüree und Salat zu. Beim gemeinsamen Essen war es sehr harmonisch, wir lachten viel und alle freuten sich schon auf den nächsten Tag auf der Piste. Nach dem Essen ließen wir den Abend mit einem gemeinsamen Aktivität-Abend ausklingen und hatten einen riesen Spaß miteinander. Der ganze Abend gab ihnen ein Stück Geborgenheit, es war ein sehr familiäres Gefühl.

Am nächsten Tag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück direkt auf die Piste. Eingangstüre auf – Ski anschnallen – und ab auf die Piste. In der ersten Tageshälfte klärten wir das Können der Schifahrerinnen, machten Übungen, um die „Technik“ zu verbessern. In der zweiten Tageshälfte gab es einerseits eine Aufgabe für die Jungs zu erfüllen und andererseits ein Einzelsetting mit dem jeweiligen Bezugsbetreuer um die vergangenen Stunden Revue passieren zu lassen und sich auszutauschen. Nach einer Stärkung in einer Ski-Hütte begannen wir mit dem Einzelsetting. Die letzte Fahrt auf der Piste genossen wir noch mit unseren Bezugskindern, führten persönliche Gespräche und ließen den schönen Tag Revue passieren. Anschließend trafen wir uns alle wieder in unserer Hütte. Am Abend fuhren wir nach Schladming um gemeinsam Abendessen zu gehen. Wir spazierten durch die kleine Innenstadt stärkten uns in einer Pizzeria. Den restlichen Abend ließen wir gemütlich in unserer Hütte ausklingen.



Nachdem wir am Sonntag gefrühstückt und unsere Sachen gepackt haben, führten wir in der Natur ein Feedback-Gespräch über das ganze Wochenende – die gelungenen und eher nicht so gelungenen Punkte, gegenseitige Verbesserungsvorschläge usw. Wir konnten dann alle über die Dinge lachen, die vielleicht nicht so gut funktioniert haben, uns aber an den tollen und schönen Momenten erfreuen die wir an diesem gemeinsamen Wochenende hatten.

Danach traten wir die Heimreise an und sprachen darüber, dass eine Fortsetzung dieses Projekts ein großer Wunsch von allen Beteiligten wäre.

## **2013 – unser erstes Jahr mit Speedy, Gonzales-Sami und Gargamel**

**Mag. Bettina Winkelmayr**

Als unser Lama Picaro Ende 2012 erlöst werden musste, machten wir uns auf die Suche nach neuen Gefährten für Gargamel und lernten im Zuge dessen Erwin Stadler ([www.lamahof-stadler.at](http://www.lamahof-stadler.at)) kennen, der uns seitdem mit Rat und Tat zur Seite steht. So unterstützte er uns mit seinem Wissen und seinen Erfahrungswerten, passende Lamas für unsere Tierfarm auszuwählen – junge Lamas, die völlig problemlos mit Gargamel vergesellschaftet werden konnten und unserem „Opa“ neuen Lebensgeist schenkten.

Mit sehr viel Engagement vermittelte Herr Stadler, was es hinsichtlich des Trainings der jungen Lamas zu wissen galt. Man spürt, dass die Tiere Herrn Stadler am Herzen liegen und nicht der Profit im Vordergrund steht. Mit viel Hingabe ist er bemüht, sein Wissen zu den Tieren weiterzugeben und das Verständnis für diese Tiere und den richtigen Umgang mit ihnen zu fördern.

Bei einem Lamaworkshop führte Herr Stadler interessierte MitarbeiterInnen des Europahaus des Kindes in die Welt der Lamas ein (wir berichteten in der letzten Ausgabe).

Beim Lamaprojekt im August durften wir Herrn Stadler besuchen und Speedys Geburtsort kennenlernen, was ein tolles Erlebnis für unsere Kinder war.



An einem Samstagmorgen im Herbst traf sich eine Gruppe von KollegInnen zum Filzkurs mit Erwin Stadler. Und wir hatten uns kein leichtes Ziel gesetzt - immerhin ging es darum, in wenigen Stunden einen Hut aus Alpakawolle zu filzen!



Anfangs waren wir noch skeptisch, wie wir aus einem Haufen Wolle einen Hut zaubern sollten, doch Schritt für Schritt kamen wir der Form eines Hutes näher. Es wurde fleißig gewalkt

und vorsichtig gerieben, um die einzelnen Schichten miteinander zu verbinden. Es war ein feucht-fröhliches Vergnügen, denn zum Filzen war jede Menge Wasser erforderlich. Die Teilnehmerinnen hatten viel Spaß und brachten auch den Kursleiter ordentlich zum Lachen.

So manch eine verließen gegen Ende ihre Kräfte - doch dank tatkräftiger Unterstützung von Herrn Stadler konnte jede Teilnehmerin mit einem Prachtstück nach Hause gehen!

Herzlichen Dank an Erwin Stadler für diesen tollen Kurs und an unsere Sponsoren, dass solch tolle Fortbildungen möglich sind!

Das ganze Jahr über unterstützte uns Familie Stadler immer wieder

mit Spenden in Form von Sachspenden (Futter, Halfter, Kleidung, ...) aber auch mit wertvoller Zeit, die sie dem Europahaus des Kindes zur Verfügung stellte.

Kurz vor Weihnachten besuchte Familie Stadler das Europahaus des Kindes und überreichte den Kindern Geschenke – ein tolles flauschiges Lama und Süßes für jedes Kind. Die Kinder waren von den Stofftieren begeistert und freuten sich sehr über die Zeit, die Familie Stadler an diesem Tag mit ihnen verbrachte. Natürlich durfte hier der Besuch der Lamas in der Tierfarm nicht fehlen, die von Familie Stadler neue Halfter geschenkt bekamen. Eifrig hingen die Kinder an Herrn Stadler und durften gemeinsam entscheiden, welches Lama welche neue Halfterfarbe bekommen sollte.

Große Freude bereitete uns auch die großzügige Spende von Familie Stadler für die Tierfarm!!

Wir sind dankbar, in Familie Stadler eine so wertvolle Unterstützung gefunden zu haben und freuen uns auf ein neues interessantes Jahr mit unseren 3 Lamas!

2014 werden Speedy und Gonzales-Sami kastriert und im Sommer ist ein neues Lama-Projekt geplant. Es bleibt weiter spannend und wir werden über unsere Erlebnisse berichten...



## **Bauernhof – wir kommen!**

**Cornelia Mühlhauser, Christoph Weinberger**

Vor einiger Zeit fuhren wir mit unseren beiden Jüngsten für 3 Tage auf einen Bauernhof. Ziel dieses Projekts war es, den Kindern neue Erfahrungsräume zu bieten, Selbstvertrauen und Verantwortungsgefühl aufzubauen und zu stärken, Einfühlungsvermögen zu fördern und das Erkennen von komplexen Zusammenhängen zu unterstützen. Besonders wichtig war es für uns daher, mal ganz auf die Bedürfnisse unserer Jüngsten einzugehen, da diese im stressigen Wohngruppenalltag oft zu kurz kommen.

Unser gewählter Bauernhof liegt in einem kleinen Ort im Waldviertel und wir waren die einzigen Gäste. Wir bezogen unsere kleine Ferienwohnung und nach dem Auspacken unserer Sachen begleiteten wir den Bauern zum ersten Mal in den Stall. Im Stall waren einige Stiere, Ziegen, ein Esel, ein Pony, zwei Pferde, zwei Schweine und etliche Katzen. Hier hatten die Kinder die Möglichkeit die Natur zu erleben, Kontakt und Vertrautheit mit den Tieren aufzubauen und so auch eine andere Arbeits- und Familiensituation kennenzulernen. Die Kinder streichelten vorsichtig die Tiere, aber auch die Tiere schnupperten an den Kindern. Der eine oder andere Stier versuchte auch die Kinderhände abzuschlecken, was den Kindern sehr gut gefiel.

Nach dem Stallbesuch lud der Bauer die Kinder zur ersten Traktorfahrt ein. Beide Burschen waren hellauf begeistert und konnten es kaum erwarten, endlich mit dem Traktor zu fahren. Nach einer rund 20 minütigen Rundfahrt durch das Waldviertel kamen die



Kids wieder freudestrahlend am Bauernhof an. Danach wurde noch der hofeigene Spielplatz erkundet, wo sich die Kids noch richtig austoben konnten.

Zur Entspannung durften die Kinder dann am Abend noch einen Film schauen, ehe sie ziemlich erschöpft ins Bett gingen.

Fortsetzung nächste Seite



Nach dem Frühstück gingen wir wieder in den Stall zu den Tieren. Dort hatten die Kids wieder eine Menge Spaß und sie trauten sich auch, die Tiere mit Heu zu füttern. Nach dem Stallbesuch ging es auf den Spielplatz. Am Nachmittag hat uns der Bauer auf eine weitere Traktorfahrt eingeladen, worüber sich die Kinder erneut besonders freuten.

Für uns war das ganze Projekt eine tolle Abwechslung zum sonst intensiven Wohngruppenalltag. Unsere Kinder genossen unsere uneingeschränkte Aufmerksamkeit und fühlten sich ziemlich wohl am Bauernhof. Im Kontakt mit den Tieren gab es überhaupt keine Probleme, beide Kinder gingen behutsam mit den jeweiligen Tieren um. Das absolute Highlight dieses Kurzurlaubes waren natürlich die beiden Traktorfahrten mit dem Bauern.

Wer weiß, vielleicht ergibt sich ja wieder einmal die Möglichkeit, einen Kurzurlaub im schönen Waldviertel zu verbringen – dann hoffentlich mit besserem Wetter und noch mehr Traktorfahrten.

## **BAYER Austria – regelmäßige und nachhaltige Unterstützung seit 2006**

Das Europahaus des Kindes wird seit 2006 von BAYER Austria regelmäßig unterstützt. So konnten viele Projekte nur Dank der finanziellen Unterstützung von BAYER Austria ermöglicht werden: Besonders zu erwähnen sind die jährlichen Projekte im Rahmen der tiergestützten Pädagogik bzw. die freizeitpädagogischen Projekte. So können wir, um nur zwei Beispiele zu nennen, für unsere Kinder unterschiedlichste Kurse sei es sportliche Aktivitäten oder kreative Angebote organisieren bzw. mit unseren Lamas und Kindern Projekttag in der Natur verbringen.

Darüber hinaus gibt es aber auch sehr schönen persönlichen Kontakt. Es gibt einige Mitarbeiterinnen, die regelmäßig einen „Kreativnachmittag“ für unsere Kinder gestalten – die tolle und liebevolle Unterstützung ist für uns alle eine unglaubliche Bereicherung im sozialpädagogischen Alltag!

Im Dezember 2013, knapp vor Weihnachten, durften wir im Rahmen eines von BAYER Austria organisierten „Friday Lunch“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Arbeit der Sozialpädagogischen Wohngruppe vorstellen und Fragen zu unseren Alltag beantworten. Für uns war es eine schöne Möglichkeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von BAYER Austria in Kontakt zu treten und es freute uns auch besonders, dass einige Dinge, die wir anlässlich des Weihnachtsmarktes vorbereitet hatten gekauft wurden. Besonders die warmen Schuheinlagen aus der Wolle unseres Lamas Gargamel fanden großen Absatz.

Wir sind sehr dankbar, dass wir 2006 von BAYER Austria „gefunden“ wurden und seither regelmäßig und nachhaltig unterstützt werden. Auch im Jahr 2014 haben wir bereits einige Projekte und Aktivitäten geplant, die ohne BAYER Austria nicht möglich wären - **DANKE**



**Dr. Martin Hagenlocher GF Bayer Austria mit Marianne Binder (EDK) beim Friday Lunch im Dezember 2013**





Seit einigen Jahren veranstaltet der Verein Europahaus des Kindes einen Ostermarkt im Europahaus des Kindes - 16, Vogeltenngasse 2. Auch heuer laden wir Sie ein unseren kleinen Markt am Donnerstag, 3. April zwischen 14.00 und 17.00 Uhr zu besuchen. Bei unserem kleinen aber liebevoll vorbereiteten Ostermarkt finden Sie handbemalte Ostereier, hausgemachte Seife - nach alten Rezepten gesiedet, ... Sie erhalten Informationen über unseren Stall

und über unsere Tiere und natürlich wird es feines, selbstgebackenes Süßes zu Kaffee oder anderen Getränken geben. Schmöckern Sie nach Herzenslust in unseren Bücherkisten – Sie finden sicherlich das eine oder andere Buch für Kinder oder Erwachsene. Wir freuen uns über Besucherinnen und Besucher des Marktes aber auch über Ihr Interesse an unserem Projekt „Tiergestützte Pädagogik“.



# OSTERMARKT FÜR GROSS UND KLEIN

**IM STALL  
EUROPAHAUS DES KINDES**

**KREATIVES – FEINES –  
LECKERES UND  
INFORMATIVES**

**AM  
DONNERSTAG,  
3. APRIL 2014  
14.00 – 17.00 UHR**



**WIR FREUEN UNS  
AUF IHREN BESUCH!**



**GUTES SCHUHWERK – WETTERANGEPASSTE KLEIDUNG, DA DIE  
VERANSTALTUNG IM FREIEN STATTFINDET – BEI  
SCHLECHTWETTER MUSS DIE VERANSTALTUNG LEIDER  
ABGESAGT WERDEN!**

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird es auch heuer wieder den einen oder anderen Termin für einen Flohmarkt im Europahaus des Kindes geben. Wir freuen uns über Bücher, Hausrat, Spielsachen, Stofftiere,... um ein vielfältiges Angebot setzen zu können. In gemütlicher Atmosphäre können sie bei Kaffee und Kuchen sowie Aufstrichbrote gemütlich verweilen und unser vielfältiges Angebot nützen.

Unsere Büchersammlung ist wirklich groß und es gibt ein reichhaltige Angebot an unterschiedlichsten Büchern Auch für Kinder gibt es ein vielfältiges Angebot an Büchern, Spielsachen und Stofftieren. Wir würden uns sehr freuen wenn Sie unseren nächsten Flohmarkt am **Freitag, 17. Mai 2014** in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr besuchen! Wir freuen uns auf Sie!

# FLOHMaRkt



**am Samstag, 17. Mai 2014 - 11.00 bis 17.00 Uhr  
im Europahaus des Kindes - 16, Vogeltenngasse 2**

*Gegen eine Standgebühr von € 23,- pro Tisch können auch Sie eigene „Flohmarktwaren“ verkaufen!*

*Hier ersuchen wir allerdings um Verständnis, dass Produkte, die der Ideologie des Veranstalters – Vereines entgegengerichtet sind, nicht angeboten werden können.*

*Die Entscheidung darüber liegt beim Verein Europahaus des Kindes!*

*Wir freuen uns auf viele BesucherInnen, und hoffen auf gutes Wetter, gute Laune und viel Spaß! Kaffee und Kuchen, aber auch Pikantes gibt's bei uns ebenfalls zu kaufen!*

*Alle Einnahmen und Spenden werden den sozialpädagogischen Wohngruppen für besondere Wochenendaktionen und Projekte zur Verfügung gestellt!*

*Parkmöglichkeit gibt es auch in der Savoienstraße!*

**Bei Regenwetter wird die Veranstaltung abgesagt!!!  
Infotelefon: 01-914 81 44**



#### Impressium:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Europahaus des Kindes, Vogeltenngasse 2, 1160 Wien. Kontakt: binder@europahausdeskindes.at, Redaktion und Text: Marianne Binder; Layout: Hermann Cech. **Vervielfältigung:** Verein Europahaus des Kindes, Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1170 Wien, ZVR-Nr.: 346501556  
**Spendenkonto: Bank Austria IBAN - AT491200000668028021025, BIC - BKAUATWW**